

Orthopädie und Unfallchirurgie

Schwerpunkt Bewegungssystem unter neuer Leitung

Durch das Zusammenspiel von Knochen, Gelenken und Muskeln bewegen wir uns wie selbstverständlich. Selten denken wir über Bewegungsabläufe nach. Bei Beschwerden wird uns plötzlich die Komplexität unseres Bewegungssystems bewusst. Am Klinikum Wels-Grieskirchen wird der große Schwerpunkt „Bewegungssystem“ interdisziplinär durch die Abteilungen Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie und Physikalische Medizin abgedeckt. Mit September 2019 wurden zwei neue Abteilungsleiter bestellt – Prof. Dr. Björn Rath für Orthopädie, Dr. Günter Schmiedhuber für Unfallchirurgie.

„Mit Prof. Björn Rath und Dr. Günter Schmiedhuber übernehmen zwei hervorragende Persönlichkeiten die Leitung zweier großer medizinischer Abteilungen des Klinikum Wels-Grieskirchen“, freut sich Geschäftsführer Dietbert Timmerer. „Orthopädie, Unfallchirurgie und Physikalische Medizin bilden die wesentlichen Säulen unseres Schwerpunkts ‚Bewegungssystem‘. Sie arbeiten eng zusammen, auch mit weiteren Fachdisziplinen wie der Radiologie in der Diagnostik, Neurologie oder Onkologie. Diese umfassende Kompetenz ermöglicht uns, Synergien optimal zu nutzen, und den kompletten Bewegungsapparat unabhängig von der Krankheitsursache zu versorgen“, erklärt der Ärztliche Direktor Thomas Muhr.

Björn Rath leitet Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Björn Rath war zuletzt leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor an der Klinik für Orthopädie der Uniklinik RWTH Aachen. Zu den klinischen Schwerpunkten des 41-jährigen Facharztes für Orthopädie und Unfallchirurgie zählen unter anderem die Endoprothetik (künstlicher Gelenkersatz) und Revisionsendoprothetik (z.B. Austausch eines Kunstgelenkes) inklusive des Knochenaufbaus bei Knochendefekten sowie die Behandlung von Tumoren des Bewegungsapparates.

Ein weiterer Fokus seiner Tätigkeit liegt in der Behandlung von Knorpeldefekten und Kniescheibeninstabilitäten. Zentrale Punkte seiner Forschungsaktivität sind die Biomechanik des Hüft- und Kniegelenkes (vor und nach dem Ersatz mit einem Kunstgelenk), innovative Knorpelersatzverfahren sowie neue Behandlungsansätze der Arthrose.

Prof. Rath stammt aus Leverkusen, studierte an der Universität zu Köln und war nach Stationen in Leverkusen, Regensburg und an der Ohio State University in den USA seit 2011 an der Uniklinik Aachen beschäftigt. „Das Klinikum Wels-Grieskirchen ist ein großes, hochqualitatives Versorgungskrankenhaus. Hier liegt der Hauptfokus in der Patientenversorgung, aber gleichzeitig werden hohe Maßstäbe in Forschung und Innovation gesetzt,“ begründet Rath seine Entscheidung für den neuen Arbeitgeber in Wels.

Günter Schmiedhuber leitet Unfallchirurgie

Ebenfalls seit September leitet Günter Schmiedhuber die Abteilung für Unfallchirurgie. Bereits seit 2017 war der Welsler stellvertretender Abteilungsleiter und führte die Unfallchirurgie seit Jänner 2019 interimistisch. Zu den operativen Schwerpunkten des 50-jährigen Doppel-Facharztes für Unfallchirurgie, Orthopädie und Traumatologie zählen neben der allgemeinen Unfallchirurgie die Schulterchirurgie, die Rekonstruktion von Gliedmaßen sowie die Therapie von Infektionen und Pseudoarthrosen.

Günter Schmiedhuber studierte an der Medizinischen Universität Wien, seine Ausbildung in der Unfallchirurgie machte er in Wels sowie am LKH Rohrbach und im ehemaligen Wagner-Jauregg-Krankenhaus. Von 2008 bis 2009 absolvierte er ein Fellowship zur „Shoulder und Elbow Surgery“ an der University of Nottingham.

Gemeinsam mit Prof. Rath wird er nun die breite Kompetenz im Schwerpunkt „Bewegungssystem“ weiterentwickeln. „Gemeinsam wollen wir neue Wege in der Zusammenarbeit gehen. So wie nun auch in der Ausbildung die Orthopädie und die Unfallchirurgie kombiniert werden, möchten Prof. Rath und ich mit unseren Teams die abteilungsübergreifende Patientenversorgung optimieren, indem wir unsere Synergien nutzen und noch enger zusammenarbeiten,“ erklärt Schmiedhuber den modernen Zugang.

Synergien im Schwerpunkt „Bewegungssystem“

Die Orthopädie konzentriert sich auf degenerative und wachstumsbedingte Veränderungen des Bewegungsapparates, während die Unfallchirurgie hauptsächlich bei traumatischen Ereignissen zum Einsatz kommt.

In der Zusammenarbeit vereinen die beiden Abteilungen ihre Kernkompetenzen und erzielen so ein maximales Outcome für jeden einzelnen Patienten. „Wir nutzen gemeinsam einen großen ‚Werkzeugkoffer‘, und nehmen daraus, was der einzelne Patient benötigt,“ bringen es die neuen Leiter bildhaft auf den Punkt.

Weiterführende Information

Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Im Klinikum Wels-Grieskirchen wird das komplette Spektrum der Orthopädie angeboten. Die Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie zählt zu den führenden Kompetenzzentren im Land, wenn es um die Therapie von degenerativen und wachstumsbedingten Veränderungen des Bewegungsapparates geht. Ein Schwerpunkt der Abteilung ist der künstliche Gelenkersatz des Hüft- und Kniegelenkes sowie die Wechseloperationen von Kunstgelenken. Weitere Spezialgebiete der Abteilung, die sich durch eine hohe Kompetenz auszeichnen liegen im Bereich der Kinderorthopädie, der Wirbelsäulenmedizin sowie der Schulter-, Hand- und Fußchirurgie. In der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie werden alle bewährten und modernen Therapieoptionen, z.B. minimalinvasive Operationen im Bereich des Hüftgelenkes angewendet und ermöglichen somit die optimale Behandlung der Patienten. Ein besonderer Stellenwert hat die Zusammenarbeit mit den weiteren Fachabteilungen im Klinikum Wels-Grieskirchen und den niedergelassenen Kollegen, um so den bestmöglichen Therapieerfolg für die Patienten zu ermöglichen.

Abteilung für Unfallchirurgie

Das Team der Abteilung für Unfallchirurgie im Klinikum Wels-Grieskirchen bietet sämtliche unfallchirurgischen Leistungen – von der Diagnostik und Aufklärung über die Erarbeitung von Therapieplänen bis hin zu operativen und konservativen (funktionellen) Therapien und Behandlungen von Unfallfolgen. Während zahlreiche chirurgische Eingriffe vorgenommen werden, weil sie unbedingt notwendig sind, können viele weitere Patienten konservativ versorgt werden. Aufgrund der hohen Durchlaufzahlen verfügt das Klinikum Wels-Grieskirchen über große Erfahrungswerte in der unfallchirurgischen und sporttraumatologischen Patientenversorgung, die dem Patienten eine schnelle, kompetente und sichere Versorgung bietet. Dabei wird stets darauf geachtet, individuell abgestimmt und bedarfsgerecht vorzugehen.



Prim. Prof. Dr. Björn Rath,

Leiter der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

© Klinikum Wels-Grieskirchen

Statement:

„Das Klinikum Wels-Grieskirchen ist ein großes, hochqualitatives Versorgungskrankenhaus. Hier liegt der Hauptfokus in der Patientenversorgung, aber gleichzeitig werden hohe Maßstäbe in Forschung und Innovation gesetzt,“



Prim. Dr. Günter Schmiedhuber, Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie

© Klinikum Wels-Grieskirchen

Statement:

„Gemeinsam wollen wir neue Wege in der Zusammenarbeit gehen. So wie nun auch in der Ausbildung die Orthopädie und die Unfallchirurgie kombiniert werden, möchten Prof. Rath und ich mit unseren Teams die abteilungsübergreifende Patientenversorgung optimieren, indem wir unsere Synergien nutzen und noch enger zusammenarbeiten.“

„Ich freue mich die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit dem Team der Unfallchirurgie Wels und Grieskirchen zu meistern. Durch die Veränderungen der Alterspyramide wird die Anzahl von Frakturen bei geriatrischen Patienten steigen.

Zur idealen Versorgung dieser Patientengruppe sind neben speziellen Operationstechniken auch intensive Bemühungen der Pflege und Remobilisation nötig. Zusätzlich stellt die Koordination der weiteren häuslichen oder institutionellen Versorgung eine Herausforderung dar. Umso mehr ist eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Orthopädie notwendig um patientenspezifische Versorgung zu ermöglichen, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Prof. Rath.“



Die neuen Leitungen des Schwerpunkts „Bewegungssystem“

© Klinikum Wels-Grieskirchen

In der Zusammenarbeit vereinen die beiden Abteilungen ihre Kernkompetenzen und erzielen so ein maximales Outcome für jeden einzelnen Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415 - 93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at